

CHECKLISTE

Ankunft zwischen Oktober und April

- **Elektro-Zählerstand** im Kasten an der Nordfassade des Hauses ablesen und ins Gästebuch notieren.
- **Frostwächter:** Netzkabel der Frostwächter in allen 3 WCs, im Badezimmer und im Boilerraum (Keller) in Steckdose stecken, falls ausgezogen. Drehschalter auf Position 1 bis 1.5 einstellen (nicht höher -> Brandgefahr !!) .
- **Wässern:**
 1. Taschenlampe nehmen (Stehpult Büro) und zum Boilerraum (ganz hinten im grossen Keller) gehen.
 2. Prüfen ob der grüne Hahn der Hauptzuleitung zum Haus geöffnet ist (Abb.1). Dieser Hahn befindet sich rechts hinter dem kleineren Vestol Boiler. Falls die Hauptzuleitung geöffnet ist: weiter zu Punkt 3; falls geschlossen: den kleineren Entwässerungshahn (Pfeil) schliessen und grünen Hahn vollständig öffnen.



Abb. 1



Abb. 2

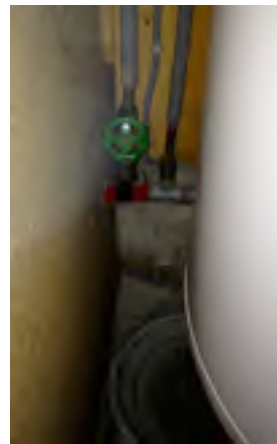


Abb. 3

N.B. Normalerweise sollte diese Zuleitung offen sein. Bei Problemen, oder bei vergessener bzw. falsch durchgeführter Teilentwässerung, wird aber Sepp Thoma/Werner Gmür ev. diesen Haupthahn schliessen.

Ist die Hauptzuleitung offen, sollte die Wasserversorgung *teilweise* oder ev. auch ganz betriebsbereit sein. Umgehend in der Küche, der Dusche, im Bad und in den WCs die Wasserhähne kontrollieren und schliessen, sofern Wasser läuft.

3. Ist der Hahn der Hauptleitung offen, aber im EG-WC und im Bad fliesst dennoch kein Warm- und Kaltwasser, so ist zuletzt korrekt teilentwässert worden, oder, was eigentlich nie vorkommen sollte, die entsprechenden Steigleitungen sind eingefroren. Jetzt wie folgt vorgehen:
 - Den kleinen Entwässerungshahn der Kaltwassersteigleitung zum EG-WC und zum Bad (Abb. 2, oberer Pfeil) schliessen und den grünen Hahn (Abb. 2, unterer Pfeil) öffnen (beachte ev. auch Skizze am grösseren Boiler).
 - Sofort im EG-WC und im Bad (Badewanne, Lavabo) die Kaltwasserhähne schliessen.

Siehe Fortsetzung auf der Rückseite dieses Blattes

- Dann, zurück im Boilerraum, analog die Warmwassersteigleitung zum EG-WC und zum Bad in Betrieb nehmen. Die Hahnen befinden sich, schlecht zugänglich, hinten links neben dem kleineren Vestol Boiler (Abb. 3). Hier zuerst den kleineren Entwässerungshahn schliessen und dann den grünen Hahn der Warmwassersteigleitung ganz öffnen.
- Sofort in WC und Bad (Badewanne, Lavabo) die Warmwasserhahnen schliessen.

N.B. Sofern nur die Hauptwasserversorgung (Abb. 1) entwässert wurde, kann es in kalten Wintern vorkommen, dass die Kalt- und/oder Warmwasserversorgung des EG-WCs und des Bads eingefroren sind/ist. In diesem Fall die Leitungen im Küchenkasten mit Fliegengitter (in der Ecke zwischen den Schrankreihen) mit einem Föhn vorsichtig erwärmen und gut prüfen ob keine der Leitungen geborsten ist oder ein Leck hat (Sanitär: Franz Thoma, 055 611 10 46).

- **Boiler:** Einen oder beide Boiler durch Drehen der Schalter im Sicherungskasten auf Position "Ein" bzw. "Tag" oder "Nacht" in Betrieb nehmen (Abb. 4). Der Sicherungskasten befindet sich links neben der WC-Türe im Parterre

Beachte die Erklärungen im Sicherungskasten!

Abb. 4



- **Vorfenster:** Wenn nicht schon eingehängt, Vorfenster in beiden Stuben und in den Schlafzimmern vorsichtig einhängen. Sie sollten rechts von der Treppe, welche vom 2. OG zum Dachstock führt, oder im Büro und den entsprechenden Schlafzimmern aufbewahrt sein. Im Saal Läden bei schlechtem Wetter immer schliessen.

N.B. Die Vorfenster der beiden Stuben sind von Osten nach Westen mit römischen Zahlen von I bis X bezeichnet. Die Zahlen befinden sich auf der rechten Seite der mittleren Verstrebung. Die Vorfenster der Schlafzimmer sind oben am Rahmen angeschrieben, z.Bsp. "Mittelzimmer".

- **Kachelofen:** Beim Heizen darauf achten, dass der Ofen nicht überhitzt wird. Bitte, vor allem nach der Ankunft im kalten Haus Geduld walten lassen.

N.B. Die erheblichen Schäden durch Überhitzung sind offensichtlich. Der Ofen wurde im Dez. 2013 sanft geflickt und ist voll funktionstüchtig, aber bitte trägt ihm noch besser Sorge als bisher.

- **Brandschutz:** Kübel zur Handpumpe mit Wasser füllen (steht normalerweise auf Treppenpodest zw. EG und 1. Stock) und sich überlegen wie im Notfall der Feuerlöscher zu bedienen ist.

- **Schäden oder Probleme** im Unterhaltsbuch notieren und nach Möglichkeit selbst beheben oder beheben lassen.

→ **Kontakte:**

- Karl Thoma, Rütistrasse 8, Amden: 079 701 17 88 (wenn es ums Haus geht)
- Werner Gmür, Dornacher, Amden; 055 611 11 43, 079 271 11 27 (Umschwung)
- Nick Gmür, Trichtenhausenstrasse 54, Zürich; 044 381 23 43; 079 531 36 49

NB. Sepp Thoma gibt die Pacht per 1.4.2014 auf und ist nicht mehr für unsere Liegenschaften zuständig.